

Angebote der Kunstmeile laden zum Verweilen

Die Höchstadter Kulturnacht am 1. Oktober hat auch ein mehrere Wochen dauerndes Rahmenprogramm

VON JOCHEN GRILLENBERGER

HÖCHSTADT – Wenn in der Nacht des 1. Oktobers die zur Bühne gewordene Altstadt in einen regelrechten Kultur-Jahrmarkt verwandelt wird, werden die Besucher kaum Zeit haben, wirklich alle 60 Angebote, die an 30 verschiedenen Plätzen angeboten werden zu sehen, geschweige denn bei einigen Projekten länger zu verweilen.

Umrahmt ist die Kulturnacht deshalb von einer ganzen Reihe von Ausstellungen, die unter dem Sammelbegriff „Kunstmeile“ über einen längeren Zeitraum, zum Teil bis Mitte Oktober zu sehen sind:

Die Kunstmeile, die sich hauptsächlich der bildenden Kunst widmet und für die auch Gastwirte, Geschäftsleute und Privatleute ihre Räume zur Verfügung stellen, wirft sogar schon jetzt ihre Schatten voraus.

Schon drapiert

Ins Eiscafé „Dolec Crema“ am Marktplatz hat die Künstlerin Irina Gerschmann, noch wenig bemerkt von der Öffentlichkeit, nämlich bereits vor einigen Tagen ihre Werke drapiert.

In eine Galerie werden sich im September und Oktober auch die TSV-Gaststätte und das Reisezentrum Dresel verwandeln. In dem Reisebüro werden nach der Vernissage am 23. September um 19.30 Uhr bis zum 10. Oktober Werke von A. Lang und Harald Schmaußer zu sehen sein.

Kunst im Vorbeigehen wird man in den nächsten Wochen auch in den Schaufenstern verschiedener Geschäfte der Stadt genießen können. Die Schüler der Bamberger Berufsfachschule „Mariahilf“ haben bunte, und vor allem tierische Sitzgelegenheiten gestaltet und Geschäftsleuten als „Dekoration“ zur Verfügung gestellt. Nicht vorbei kommen die Höchstadter Kunstfreunde dagegen am Schloss

und am Stadtturm. Allein im großen Saal des Schlosses werden insgesamt 19 Künstler Keramik, Schmuck, Fotografien, Radierungen, Hutmacher- und Filzarbeiten zeigen. Die Ausstellung beginnt zwar erst mit der Vernissage am 1. Oktober um 16 Uhr, kann aber dann bis zum 9. Oktober besucht werden.

Bereits am 30. September um 19 Uhr ist die Eröffnungsveranstaltung für die Ausstellung im Stadtturm, bei der der Maler Manfred Jakob und die Kreativwerkstatt der Laufer Mühle die Exponate liefern. Die Schau ist bis zum 3. Oktober geöffnet.

Kunstobjekte von den Schützlingen der Barmherzigen Brüder sind vom 30. September bis 2. Oktober im katholischen Pfarrsaal zu sehen, und in der gleichen Zeit stellen Elvira Bäuerlein und Herbert Winkler in der Stadtpfarrkirche aus.

Im Wohnzimmer

Nicht fehlen darf bei einer derartigen Fülle von Ausstellungen natürlich das Wohnzimmer der Hornungs. Das kunstbegeisterte Ehepaar öffnet sein Haus diesmal Katja Wunderlich. Die Vernissage ist am 24. September ab 19 Uhr, die Ausstellung ist dann am 25. September von 14 Uhr bis 17 Uhr, am

1. Oktober ab 18 Uhr und am 2. Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Große Erwartungen werden auch in den „Event“ gesetzt, mit dem der Lionsclub schon im Vorfeld von sich Reden macht. Unter der tatkräftigen Hilfe der Realschule will der wohltätige Verein bekanntlich das Kommunbrauhaus nach dem Vorbild von Christo verhüllen. Die Lions verpacken damit allerdings auch Kunst, denn im großen Sitzungssaal sind Bilder und Kunstobjekte zu sehen, die verschiedene Künstler zur Verfügung gestellt haben. Die Lions wollen die Werke am 2. Oktober zu Gunsten von Kottar meistbietend versteigern.



Kunstabstraktion mit Genuss. Die erste Etappe der Kunstmeile mit Bildern von Irina Gerschmann steht schon.

Foto: Kronau